

# Jetzt hat Hamm einen Glöckner

Investor holt Riesen-Glocke in seinen Neubau / Ein Mal Bimmeln kostet einen Euro

**A**chim Becker hat einen Spleen: Mitten in Hamm baut der Münzhändler für 20 Millionen Euro das „Störtebeker Haus“. Das hat drei Kuppeln, Erker und sogar einen Glockenturm. Sein neuester Streich: Heute lässt er einen Guss der „Philippus-Glocke“ der Dresdner Frauenkirche durch die City fahren, baut sie dann in seinen Neubau ein. Der Clou: Ein Automat soll nach Einwurf

eines Euro die Glocke zum Klingen bringen. Der Erlös ist für die Michel-Sanierung bestimmt.

**Der 55-Jährige schickt heute die Glocke auf einem Anhänger auf eine Reise durch die Stadt**

„Der traurige Jahrestag des Angriffs auf Hamburg, bei dem vor 60 Jahren fast 30 000 Menschen umkamen,

löst bei jedem von uns Schmerz und Bedrückung aus. Umso mehr dürfen sich die Hamburger mit mir auf die Philippus-Glocke aus Dresden freuen“, so Bauherr Becker. Sechs weitere Güsse gehen an Coventry und andere Partnerstädte Dresdens.

Der 55-Jährige schickt die

Glocke heute auf einem Anhänger auf eine Rundreise durch die Stadt. Start ist um 14 Uhr an der Baustelle des „Störtebeker Hauses“ an der Süderstraße, Ecke Borstelmannsweg. Dann geht es über Steinstraße, Jungfernstieg, Valen-

tinskamp und Stadthausbrücke am Rathaus vorbei in die Mö. Um 16 Uhr wird die Glocke dann im Beisein von Hauptpastor Lutz Mohaupt und Wirtschaftssenator Gunnar Uldall im „Störtebeker Haus“ erstmals angeschlagen.

T. HIRSCHBIEGEL

Foto: Boga, AP



Ein Mann mit Visionen: Achim Becker (55) errichtet in Hamm das „Störtebeker Haus“ und baut dort eine Glocke aus der Dresdner Frauenkirche ein, die nach Geldeinwurf läutet

